Adrian Christophers Weser-Ems-Meister

Jahn-Boxer bezwingt im Finale Roman Leis / Daniel Krause erreicht das Finale am Freitag

VON RAINER JÜTTNER

Delmenhorst. Am Ende hatten auch die nervigen Zeitschindereien, die sich Philipp Ahlers durch das Ausspucken seines Mundschutzes immer wieder erlaubte, bei den Kampfrichtern keinen Eindruck hinterlassen. Zu deutlich beherrschte Jahn-Boxer Daniel Krause dieses Schwergewichts-Halbfinale der Weser-Ems-Meisterschaft, und so kam die 3:2-Entscheidung zugunsten des Delmenhorster auch keinesfalls überraschend. Damit wird Krause am kommenden Freitag in Emden im Finale gegen den Bremerhavener Apti Kasaev (WBR Bremerhaven) in den Ring steigen.

Bereits am vorläufigen Ziel seiner sportlichen Wünsche ist dagegen der Delmenhorster Adrian Christophers, der sich im Finale des Junioren-Schwergewichts (bis 80 Kilogramm) gegen Roman Leis (Raspo Osnabrück) durchsetzte. Dabei machte Rechtsausleger Leis von Beginn an Druck und versuchte den Kampf vorzeitig zu beenden. Doch Christophers blieb aufmerksam, boxte lang und wich den Angriffen geschickt aus.

Ab Runde zwei kam der Jahn-Athlet immer besser in den Kampf und traf Leis insbesondere mit seiner rechten Schlaghand immer häufiger. Prompt baute Leis in der dritten Runde konditionell sichtbar ab, denn seine Aktionen wurden immer unsauberer. Schließlich wurde er von Ringrichter Klose immer wieder wegen Schulterstoßens ermahnt, so dass Adrian Christophers der Weser-Ems-Titel nicht mehr zu nehmen war. Mit diesem Sieg qualifizierte er sich zugleich für die Niedersachsenmeisterschaften.

Adrian Christophers setzte sich im Finale durch und steigt jetzt bei der Niedersachsenmeisterschaft in den Ring. FOTO: INGO MÖLLERS

Revanche gelingt

Auch Daniel Krause zeigte im Männer-Schwergewicht (bis 91Kilogramm) eine tolle Leistung. Der Delmenhorster war gewarnt, schließlich musste er gegen den Cloppenburger Philipp Ahlers im vergangenen Jahr noch eine knappe Niederlage hinnehmen. Diesmal bereitete sich Krause optimal auf diesen Kampf vor. So ließ sich der Delmenhorster kaum aus dem Rhythmus bringen. Auch nicht in der ersten Runde, als Ahlers versuchte, Krause mit Blitzangriffen zu überraschen.

Rechtsausleger Krause blieb aber auf der Hut und stoppte einige dieser Angriffe mit seiner linken Schlaghand. Dennoch gewann Ahlers die erste Runde aufgrund seiner größeren Aktivität. Doch in den beiden folgenden Durchgängen wendete sich das Blatt. Denn fortan diktierte Daniel Krause den Kampf. Immer wieder riss er mit der rechten Führungshand Lücken in die Deckung des Cloppenburgers und setzte mit der linken Schlaghand harte Treffer.

Die zeigten spätestens in der dritten Runde Wirkung, denn Ahlers bekam Konditionsschwierigkeiten und spuckte immer wieder seinen Mundschutz aus um Zeit zu schinden. Nach jedem Ausspucken wurde der Kampf vom Ringrichter unterbrochen. Doch das nützte nichts, denn nach dem Schlussgang wurde Krause zum Punktsieger mit 3:2 Richterstimmen erklärt. Der war absolut verdient und hätte nach Meinung der Trainer Christophers und Arici sogar noch deutlicher ausfallen müssen.

Daniel Krause ließ sich auch durch das Zeitschinden seines Gegners nicht aus der Ruhe bringen und qualifizierte sich für das Weser-Ems-Finale am Freitag. FOTO: FR

Lingenau erstmals bei Norddeutscher

Punktspiele des TV Hude verschoben

VON ANDREAS LEHMKUHL

Hude. Erstmalig ist Felix Lingenau vom TV Hude am kommenden Wochenende bei den norddeutschen Tischtennismeisterschaften in Berlin dabei. Am Montagabend bekam der Verbandsligaspieler Bescheid, dass seine Viertelfinalteilnahme bei den Landesmeisterschaften ausgereicht hat, um als Ersatz für einen ausgefallen Spieler in das hochkarätige Feld nachzurücken.

„Ein Spieler aus Hamburg hat wohl abgesagt", erklärte der 30-Jährige. Welche Gegner ihm die Auslosung bescheren wird, weiß Lingenau noch nicht, Außenseiter wird er im mit Zweitliga- und Regionalligaspielern gespickten Feld der besten 32 norddeutschen Spieler auf jeden Fall sein.

Seine Teilnahme hat auch Folgen für die Mannschaft des TV Hude. Das für Sonnabend angesetzte Verbandsligaspiel gegen die zweite Vertretung des SV BW Borssum wurde somit auf Sonnabend, 27. März, verschoben, und die Partie beim VfL Westercelle findet zwar am Sonntag statt, allerdings erst um 17.30 Uhr, so dass Lingenau direkt aus Berlin nach Westercelle fahren und dort zu seiner Mannschaft stoßen kann.

Durchwachsene Bilanz für BV Delmenhorst III

Delmenhorst (rtr). Am fünften Starttag der Bowling-Kreisliga verbuchten die Herren des BV Delmenhorst III drei Sige und drei Niederlagen. menhorst, Bowling Kreisliga Starttag 5 in Delmenhorst Dabei war Peter Gremmert mit 194,75 Pins der Spieler des Tages, gefolgt von Bernd Klose, der es auf 187,5 Pins im Schnitt brachte. Auf Miks Bowl und Sportsbar rechte den Delmenhorstern im Auftaktspiel gegen BSV Oldenburg 2000 eine durchschnittlichen Leistung, um das Schlusslicht deutlich zu bezwingen. Anschließend war gegen Osnabrück trotz der tollen 235 Pins von Bernd Klose nichts zu holen und gegen Wildeshausen I hatte BVD III nicht den Hauch einer Chance. Da kam die Pause genau richtig, denn danach landeten die Delmenhorster gegen MBC Cloppenburg mit der besten Tagesleistung ein 933:708-Kantersieg erbowlt. Gegen Lingen versagten den Delmenhorster im letzten Frame die Nerven, drei Fehler waren zuviel. Auch das Match gegen Wildeshausen II stand auf des Messers Schneide, doch diesmal hatten die BVDer mehr Glück. Dank des Doppelstrikes von Bernd Klose gewannen sie hauchdünn mit 802:799 Pins.

Favoriten im Finale unter sich

Ausrichter Delmenhorster TB und VfL Stenum zufrieden

VON OLIVER MEIBOHM

Delmenhorst·Stenum. Beim Fußball-Turnier für B-Junioren, das der Delmenhorster TB und der VfL Stenum gemeinsam in der Halle Altengraben in Schierbrok ausrichteten, machten zwei Favoriten den Sieger unter sich aus. Im Endspiel standen sich zwei Mannschaften aus der Bremer Verbandsliga gegenüber, wobei der Nachwuchs des FC Oberneuland mit 3:1 gegen den SC Weyhe II die Oberhand behielt. Für eine Überraschung sorgte die erste Vertretung des Delmenhorster TB, denn der Kreisligist setzte sich im Spiel um Platz drei mit 4:1 gegen den klassenhöheren VfL Wildeshausen durch.

Das Organisationsteam mit den Stenumern Ulli Morche, Andy Busch und Stephan Wilken, der auch als Hallensprecher fungierte, sowie den Turnerbündlern Michael Zoll und Axel Meyer an der Spitze sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Zoll freute sich, „dass es sehr faire und viele hockklassige Spiele gab" und ergänzte, dass die Halle in Altengraben bestens für ein solches Turnier geeignet sei.

Insgesamt gingen zehn B-Junioren-Teams in Schierbrok an den Start. In der A-Gruppe setzte sich der Delmenhorster TB I mit zehn Punkten und 13:3 Toren durch und ließ dabei den SC Weyhe II (7/6:4), Werder Bremen III (6/5:6), TSV Großenkneten (4/10:10) und VfL Stenum II (1/3:14) hinter sich. In der anderen Gruppe hatte der VfL Wildeshausen (12/10:0) die Nase vorn und verwies den FC Oberneuland (9/7:3), VfL Stenum I (6/4:5), Delmenhorster TB II (3/5:8) und VfR Wardenburg (0/2:11) auf die Plätze.

In den Halbfinalspielen unterlag DTB I dem FC Oberneuland mit 3:4 und der VfL Wildeshausen dem SC Weyhe II mit 0:2. Das Turnier verlief ohne Zwischenfälle, und die Schiedsrichter mussten lediglich zwei Zeitstrafen aussprechen. Die weiteren Platzierungen: 5. VfL Stenum I, 6. Werder Bremen III, 7. TSV Großenkneten, 8. Delmenhorster TB II, 9. VfL Stenum II, 10. VfR Wardenburg.

Pia Plate glänzt im Dauereinsatz

LGG Ganderkesee: Nachwuchs holt vier Titel bei Regionsmeisterschaft

VON RAINER JÜTTNER

Ganderkesee. Erfolgreich kehrten vier Nachwuchsleichtathletinnen der LGG Ganderkesee von den Hallenwettkämpfen aus Löningen zurück. Mit vier Titeln erzielten sie bei diesen Regionsmeisterschaften eine überaus erfreuliche Bilanz.

Allen voran die zwölfjährige Pia Plate, die im Hoch- und Weitsprung zwei Einzeltitel gewann und beim 50m-Sprint auf dem dritten Platz landete. Dabei hatte sie an diesem Wettkampftag ordentlich zu tun, was sie allerdings nicht daran hinderte, ganz souverän aufzutrumpfen. Zum Beispiel gleich zu Beginn im Hochsprungwettkampf. Dort übersprang sie sicher alle Höhen von 1,20 Meter, 1,25 Meter und auch ihre neue persönliche Bestmarke von 1,35 Meter jeweils im ersten Versuch. Zwischendurch stand ihr Vorlauf über die 50 Meter-Sprintstrecke an, den sie als Zweite nach 7,8 Sekunden beendete, bevor Pia Plate noch versuchte, die 1,40 Meter zu überspringen, was ihr an diesem Tag aber nicht mehr gelang. Im 50m-Endlauf steigerte sie sich aber noch auf 7,7 Sekunden, womit sie sich auf den dritten Rang schob.

Im Weitsprungwettbewerb konnte sie auf einem Kunststoffläufer mit Spikes antreten. In der AK12 gibt es keine Weitsprungzone mehr, so dass ein Übertreten des Balkens als Fehlversuch gewertet wird. Aber Pia Plate kam damit ganz gut zurecht und gewann mit 4,18 Metern.

Die zehnjährige Anneke Sperling siegte in ihrer Altersgruppe im 50 m Lauf in der Bestzeit von 8,1 Sekunden. Im Weitsprung verfehlte sie dagegen mit 3,61 Metern nur um einen Zentimeter Platz eins. Als Neunjährige startete auch Mareline Djedouboum bereits in dieser Klasse, wurde mit 3,19 Metern im Weitsprung Neunte und lief die 50 m in 8,9 Sekunden.

Über die Langstrecke bewies Hanna Tönjes (11 Jahre) wieder einmal ihre Stärke und gewann die 800 m Distanz in 3:18,9 min. Dabei wurden die Läufe aufgeteilt, so dass die Zweitplatzierte im zweiten Lauf in einem Fernduell auf 3:19,0 Minuten kam.

IN KÜRZE

Sportabzeichen: Am Sonnabend, 13. Februar, erfolgt beim TV Hude die Übergabe der Sportabzeichen für 2009. Nachdem um 11 Uhr die Kinder ihre Aszeichnungen erhalten, werden ab 15 Uhr die Erwachsenen im Versammlungsraum der Jahnhalle (Vielstedter Kirchweg 13) bedacht.

Jahreshauptversammlung: Die Jahreshauptversammlung des Harpstedter Turnerbundes beginnt am Freitag, 19. Februar, um 20 Uhr im Saal des „Charisma" in Harpstedt statt. Neben Wahlen und Ehrungen steht auch eine Satzungsänderung zur Diskussion.

Tennis-Versammlung: Der TC Harpstedt lädt am Freitag, 26. Februar, zur Mitgliederversammlung ein. Beginn ist um 20 Uhr im Hotel „Zur Wasserburg". Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.tc-harpstedt.de.

TuS Heidkrug: Am Freitag, 26. Februar, finden beim TuS Heidkrug Neuwahlen für die Fußballabteilung statt. Um 18 Uhr Treffen sich die Trainer und Betreuer, sowie die Kapitäne der beiden B-Junioren- und der A-Junioren- Mannschaften, um die Jugendfußballabteilung zu wählen. Um 20 Uhr werden von allen Fußballern, die Wahlen für die Herrenabteilung durchgeführt.

TSV Hengsterholz-Havekost: Der Verein lädt am Dienstag, 16. Februar, zur Jahreshauptversammlung ein. Ab 20 Uhr stehen im Sportlerheim in Hengsterholz unter anderem Wahlen und Ehrungen auf der Tagesordnung. (rtr)

FC Hude ein perfekter Gastgeber

VON OLIVER MEIBOHM

Hude. 86 Spiele, 148 Tore, lautstarke Zuschauer und zufriedene Kinder – die vier Hallenturniere des FC Hude für den Fußball-Nachwuchs waren ein voller Erfolg. Bei den jüngeren E-Junioren setzte sich Gastgeber Hude vor dem TSV Ganderkesee und den SF Wüsting-Altmoorhausen durch. Leon Samloh aus Berne wurde als bester Torwart und Jannis Bücking vom TSV Ganderkesee als bester Spieler des Turniers ausgezeichnet.

OT Bremen hieß der Sieger bei den älteren E-Junioren. Die Hanseaten ließen die beiden Vertretungen des FC Hude hinter sich. Emre Vatansever vom TuS Varrel war dort der beste Spieler und Ali Saduer der beste Torwart. Bei den jüngeren F-Junioren setzte sich der TV Jahn vor Berne und Hude durch. Julius Niemann von GVO Oldenburg wurde als bester Torwart und Tom Bechstein als bester Spieler gewählt. Im letzten Turnier setzte sich bei den älteren F-Junioren GVO Oldenburg gegen die Konkurrenten TV Munderloh sowie FC Hude durch. Louis Bolte als bester Torwart sowie Jan-Luca Rustler aus Munderloh verdienten sich hier die besonderen Auszeichnungen.

Die Schiedsrichter hatten keine Probleme, denn alle Spiele verliefen äußerst fair. Das Huder Organisationsteam um Roland Bork, Jannik Meyer, Phillip Brumund und Simon Addicks freute sich, dass alle 29 Mannschaften in der Halle am Huder Bach erschienen waren.

Schwerstarbeit für Glücksgöttin Fortuna

Schach-Zweitligist Delmenhorster SK dreht Partie gegen Göttingen nahezu unfassbar noch zum 5:3-Sieg

VON RAINER JÜTTNER

Delmenhorst. Erst hat man kein Glück, und dann kommt auch noch Pech dazu. Bekanntschaft mit „Murphys Gesetz", nachdem alles schiefgeht, was nur schiefgehen kann, machten bislang die meisten Gegnern des Delmenhorster SK in der 2. Schach-Bundesliga Nord. Neuestes Opfer dieser Gesetzmäßigkeit wurde das Tabellenschlusslicht SC Tempo Göttingen, das dem Spitzenreiter zunächst das Fürchten lehrte, um später dann in den entscheidenden Partien durch nahezu unfassbare Spielverläufe doch noch mit 3:5 zu verlieren.

Fred Hedke (rechts) einigte sich an Brett sechs mit Frank Buchenau auf ein Remis. FOTO: FR

Die Studenten aus Göttingen waren in ihrer bisher stärksten Aufstellung angetreten und an allen acht Brettern nominell kaum schwächer besetzt. Schon nach der Eröffnungsphase stand die Heimmannschaft mit dem Rücken zur Wand: Fünf Partien standen schlechter bis kritisch, nur an dreien waren die Chancen besser.

Den Ausschlag gaben kurioserweise die Partien, die objektiv betrachtet bereits verloren waren: Am Spitzenbrett spielte Tomasz Warakomski aus der Eröffnung heraus mit der Qualität weniger und hatte seither nicht genügend Kompensation gegen Dr. Maarten Solleveld erhalten, und am letzten Brett kämpfte David Höffer gegen den drohenden Verlust, denn Timo Holloway besaß im Endspiel einen Bauern mehr.

Aber in solchen Situationen breitete Glücksgöttin Fortuna in dieser Saison bislang immer noch rechtzeitig als heimliche Schutzpatronin ihre Arme über den Delmenhorstern aus, und ließ sie auch diesmal nicht im Stich. So legte Warakomski seine mehrfach bewiesene Nervenstärke und Kaltblütigkeit an den Tag und erreichte mit unbändigem Kampfeswillen ein nicht mehr für möglich gehaltenes Remis.

Doch es sollte noch haarsträubender für die Gäste kommen. Denn Holloway kämpfte auf der Siegerstraße mit gravierender Zeitnot. Prompt nutzte Höffer seine sehr guten Blitzqualitäten, verstrickte Holloway in taktische Geplänkel, brachte den Göttinger tatsächlich noch zu Fall und für den Delmenhorster SK letztlich den Sieg nach Hause.

Bis dahin stand eine knappe 3,5:2,5-Führung zu Buche. An Brett zwei willigten zuvor Michal Luch und Alexander Markgraf in ein frühes Remis ein, und an Brett fünf musste Florian Mossakowski schon bald die Waffen strecken. Da halfen auch keine Bauernopfer aus der Trickkiste mehr, um den erstmalig für sein Team angetretenen Carsten Gottschlich von der Siegerstraße abzulenken. Kompensiert wurde der Rückstand durch Markus Lammers. In einer verwickelten Partie hatte er Frank Sawatzki an Brett vier durch schwer zu durchschauende Manöver in Zeitprobleme gebracht und ihn schließlich mit einem taktischen Trick zur Aufgabe gezwungen.

Dadurch zeichnete sich nach etwa vier Stunden allmählich eine Wende ab. Den bislang unter Druck stehenden Bernd Korsus (Brett sieben) und Tobias Jugelt (Brett drei) gelang es, ihre lange Zeit nachteiligen Stellungen durch gute Verteidigung zu konsolidieren und sogar auszugleichen. Jan Priebe reichte daraufhin Korsus die Hand zur Punkteteilung.

Jugelts Gegner Amir Rezasade spielte trotz der veränderten Situation mit der Brechstange weiter auf Sieg. Jugelt behielt dagegen einen kühlen Kopf und das bessere Ende für sich. Und als Fred Hedke an Brett sechs mit einem gerechten Remis gegen Frank Buchenau punktete, hatte diese Führung letztlich den Grundstein zum späteren Erfolg gelegt.

In zwei Wochen reist der DSK zum SC Norderstedt, der noch um den Klassenerhalt bangen muss.

TENNIS

Verbandsliga 1 Damen

TC RW Neuenhaus - TC Dinklage	4:2
TV Sparta Nordhorn II - VfL Löningen II	3:3
TV Visbek II - Delmenhorster TC	6:0

1. VfL Löningen II	4	3	1	0	17:7	7:1
2. TC RW Neuenhaus	3	2	0	1	12:6	4:2
3. TC Dinklage	4	2	0	2	14:10	4:4
4. TV Sparta Nordhorn II	3	1	1	1	9:9	3:3
5. TV Visbek II	3	1	0	2	7:11	2:4
6. Delmenhorster TC	3	0	0	3	1:17	0:6

SPORT HEUTE

Tischtennis

Bezirksliga Ost Damen: VfL Wildeshausen - TV Jahn Delmenhorst III (20 Uhr, Halle Konradstraße) (ale)